

das gewaltige, schnurrende Athmen meines Yankee. Der Zug trifft in der Station Aliat ein, hält hier zehn Minuten an und rollt wieder fort, ohne daß ich etwas davon bemerke. Das bedaure ich; denn Aliat ist ein kleiner Hafenort; ich hätte hier den ersten Ausblick auf das Caspische Meer gehabt und das Land sehen können, das dereinst Peter der Große verwüstete. . . . Das hätte . . . wenn ich gleichzeitig nach le Bouillet's und nach Larouffe's Berichten arbeitete — zwei Columnen historisch-phantastischer Chronik gegeben. . . . Doch obwohl ich nichts von dem Lande und seiner Hauptstadt gesehen, wird es mir nicht schwer fallen, meiner Einbildungskraft die Sporen zu geben.

»Baku! Baku!« . . .

Dieser beim Halten des Zuges wiederholte Name weckt mich aus dem Traume. . . .

Es ist um sieben Uhr Morgens.

Drittes Capitel.

Das Schiff geht vor drei Uhr Nachmittags nicht ab. Diejenigen meiner Reisegefährten, die über das Caspische Meer weiter wollen, beeilen sich, nach dem Hafen zu kommen. Es ist auch nicht unwichtig, eine Cabine zu erhalten oder einen Platz in den Salons des Packetbootes zu belegen.

Fulk Ephrinell hat mich spornstreichs verlassen mit den kurz hervorgestoßenen Worten:

»Ich habe keinen Augenblick zu verlieren! Ich muß die Ueberführung meines Gepäcks überwachen. . . .

— Haben Sie davon so viel? . . .

— Zweiundvierzig Kisten.

— Zweiundvierzig Kisten! rief ich verwundert.

— O, ich bedaure, nicht die doppelte Zahl bei mir zu führen. Sie erlauben . . . nicht wahr? . . .«